

Protokoll der Beiratssitzung vom 27.06.2019 in Itzehoe

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1

Dr.Heger begrüsst die Anwesenden

TOP 2

TSVG: Die Umsetzung ist z.Z. noch fraglich. Ab dem 11.05. gibt es eine Extra-Vergütung bei TVS und ab September Neu-Patienten-Zuschläge und Zuschläge für freie Sprechstunden bei Fachärzten.

Das erneute Treffen mit der Politik zum Thema Nachbesetzung von Hausarzt-Praxen wird verschoben. Es bedarf einer verbesserten Vorbereitung/ eines Konzeptes. Es soll vermehrt versucht werden, junge Ärzte/ Ärztinnen über die Vorteile der Niederlassung zu informieren, z.B. durch öffentliche Treffen in Städten in denen es Probleme mit der Nachbesetzung gibt. Außerdem wird eine Liste mit Weiterbildungsbeauftragten erstellt und den Assistenzärzten/ Assistenzärztinnen des Krankenhauses zugänglich gemacht.

Zulassungen: Dr Kron hat eine Sonderbedarfzulassung als Onkologe erhalten. Jan Meinhoff übernimmt den Sitz von Frau Hellwig und läßt sich in einer Gemeinschaftspraxis mit Dr.Brinckmann nieder.

TOP 3

Dr Klötzing berichte von der Abgeordnetenversammlung.

Bei einer Diskussion zum Thema Nachbesetzung von HA-Praxen wird in Richtung grosse MVZ mit angestellten Ärzten tendiert.

Das TVSG ist hauptsächlich für Fachärzte wichtig, genaue Abläufe stehen noch nicht fest.

Der Bedarfsplan ändert sich, es sollen neue Stellen geschaffen werden.

TOP 4

Herr Kappus nimmt Stellung zum Thema der Raumbesetzung der Anlaufpraxis an Brückentagen. Da im Krankenhaus eine grosse Raumnot besteht, sind keine anderen Räume verfügbar/ sind die am Wochenende von der Anlaufpraxis benutzen Räume an Brückentagen belegt. Dr.Klötzing berichtet, dass die normalerweise benutzen Räume der Geriatrie am letzten Brückentag ungenutzt waren. Herr Wendtland fordert mehr Kollegialität von Seiten des Krankenhauses. Dr.Klötzing verweist darauf, dass er bei einer erneuten nicht zumutbaren Arbeitsumgebung an Brückentagen die Verantwortung ablehnen und die Patienten nach Elmshorn oder Heide verweisen wird.

Dr.Behrmann berichtet über Medikamentenbestellungen der Altenheime per fax, für die in seiner Praxis Rezepte ohne vorgelegte Krankenkarte angefordert werden. Das ist nicht zulässig, es kann kein Rezept ausgestellt werden.

Ende: 22:10 Uhr

Corda Petersen

Protokoll der gemeinsamen Sitzung am 27.06.2019
VNÄ-KS/Ärztlicher Kreisverein

Herr Schäfer begrüßt die Anwesenden.

Herr Schäfer berichtet, dass die anerkannten und geförderten Praxisnetze ein MVZ gründen dürfen. Zunächst ist noch unklar, was mit dem MVZ passiert, wenn die Förderung nicht mehr erfolgt.

Die Idee der geplanten Impfkaktion ist, regelmäßig eine Woche im Herbst eine Veranstaltung, immer mit den Themen Influenza und Pneumokokken sowie jeweils einem dritten Thema, in diesem Jahr Masern, durchzuführen. Geplant sind Preetexte, sich publikumswirksam zu zeigen, mit dem Gesundheitsamt und eventuell mit dem Klinikum gemeinsame Fortbildungen zu veranstalten.

Transparenz

Herr Schmied berichtet zum Thema Transparenz, dass er Kontakt zu Herrn Dr. Ramm, u.a. Vorstand der Ärztekammer Hamburg, hatte. Dieser führt Visiten im Heim der Caritas durch. Und es ist ein Treffen mit Herrn Dr. Jürgens/Ochsenzoll vereinbart.

Hintergrund ist, dass die psychiatrische Versorgung der Heimpatienten durch Itzehoer Ärzte angeblich nicht möglich ist und somit die Versorgung durch die Institutionsambulanz erfolgt.

Offene Fragen zu diesem Thema: Wer entscheidet, welcher Facharzt in das Heim bestellt wird? Das Heim? Der Patient? Wie ist es gesetzeskonform?

Bericht Gesprächstermin Klinikum

Die Themen waren u.a. der Erfassungsbogen „Feedback auf die stationäre Einweisung, Verlauf, Entlassung und Arztbrief“ und Weiterbildung der Klinikärzte. Der Entlassungsbogen wurde seitens des VNÄ nicht zufriedenstellend eingesetzt und wird überarbeitet werden. Zum Thema Weiterbildung der Klinikärzte wird die Geschäftsstelle die Mitgliedspraxen um die Angabe einer Weiterbildungsberechtigung bitten.

Veranstaltungen

- „Selbstbehauptung und Selbstbehauptung im Umgang mit aggressiven Patienten“ am 03.07.2019
- Notfallsymposium am 20.11.2019
Herr Dr. Behrmann stellt hierzu fest, dass die Ärzte für diese Veranstaltung im letzten Jahr 13 Fortbildungspunkte erhalten haben, aber für die NÄPAs die Teilnahme am Notfallsymposium nicht als Fortbildungsmaßnahme anerkannt wurde.
- Sommerfest am 28.08.2019

Verschiedenes

Es gibt eine Diskussion zur Terminvergabe für eine Coloskopie.

Ende: 22.10 Uhr

Protokoll: Maike Wenckebach